

... über das Theater bis zum Bahnlärm

Die Themen: Das ist der Sachstand



Bundesparkschau

Im April 2023 wird die Bundesparkschau in Mannheim eröffnet. Der Zeitplan bis dahin ist sehr ehrgeizig, weil das vorgesehene Veranstaltungsgelände (Spinell) noch immer dem Bund gehört. Auf der Konversationsfläche zwischen Käferal und Feudenheim läuft derzeit die Asbest-Entsorgung. Weiterer Austragungsort der Buga 2023 wird der Luisenpark in der Oststadt sein. Geplant ist, dass die Besucher mit einer von der Stadt für den Veranstaltungszeitraum (April bis Oktober) gemieteten Seilbahn von Park zu Park über Neckar und Feudenheim zu transportiert werden. *stp* (BILD: BLOTHNER)

Gemeinderat

Die Kommunalwahl am 26. Mai ist mit einer Überraschung zu Ende gegangen: Nicht mehr die SPD, sondern die Grünen sind nun mit zwölf Sitzen stärkste Kraft in der Stadt. Die SPD kam auf zehn, die CDU auf neun Sitze. In Fraktionsgröße (mindestens vier Stadträte) sind zudem der Zusammenschluss aus Linken, die Partei und Tierschutzpartei (LTPAR.Tie.5), Freie Wähler/Mannheimer Liste (FWM) (5) sowie die AfD (4) vertreten. Die neuen Kräfteverhältnisse machen sich auch bei den Bürgermeistern bemerkbar: Die Grünen übernehmen das Dezernat Bildung von der SPD. *stp* (BILD: TRÖSNER)



Nationaltheater

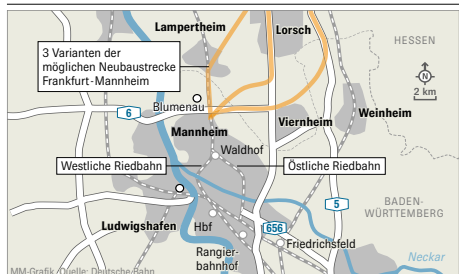
Das Gebäude am Goetheplatz ist marode, deswegen sollte es von Mitte 2021 an saniert werden. Wie der „MM“ jüngst berichtete, könnten die Arbeiten aufgrund der Komplexität aber auch auf 2022 verschoben werden. Hauptproblem beim Theatergebäude ist der Brandschutz. Die vom Gemeinderat genehmigte Generalsanierung soll vier Jahre dauern und rund 240 Millionen Euro kosten. Der Bund hat dafür eine Förderung von 80 Millionen, das Land von 40 Millionen Euro zugesagt. In den Kosten nicht berücksichtigt sind Ausgaben für die Anmietung von Ersatzspielstätten. *stp* (BILD: KEIPER)

Turley

Häuser aufwendig sanieren, dazu neue bauen – das ist das Konzept des Investors Tom Bock Group (TBG) auf dem Turley-Gelände in der Neckarstadt. Im Frühjahr war das Projekt in die Schlagzeilen geraten: Diese Zeitung hatte herausgefunden, dass die TBG zwei Baufelder auf Turley für 36 Millionen Euro weiterverkauft hat – das sechsfache des Preises, den sie einst an die städtische Gesellschaft MWSP gezahlt hatte. Gleichzeitig mehrten sich die Klagen, dass Bauten und Sanierungen auf Turley nicht fertig würden. Im Juni kündigte die MWSP alle Verträge mit der TBG. *imo* (BILD: MAGER)



Bahnknoten Mannheim



Bahnverkehr

Im Frühjahr hatte die Bahn drei mögliche Routen für die geplante ICE-Neubaustrecke Mannheim-Frankfurt vorgelegt. Diese Verbindung soll nachts von Güterzügen genutzt werden, die dann auf der östlichen Riedbahn durchs Mannheimer Stadtgebiet rollen würden. Prognosen der Bahn gehen im Jahr 2025 von mehr als 250 Güterzügen auf der östlichen Riedbahn aus, meist nachts. Im Schnitt ist das alle sechs Minuten ein Zug. Bürgerinitiativen von Streckenwohnern sowie die Stadtverwaltung fordern einen Tunnel oder eine oberirdische Umfahrung. Bund und Bahn prüfen dies aktuell. *imo*

Altertumsverein: Kira Keßler erhält ersten Franz-Schnabel-Preis

Einblick in barockes Leben

Von unserem Redaktionsmitglied
Peter W. Ragge

Sie trug stets Kleider mit feinsten Spitze, liebte edles Frankenthaler Porzellan, ihren gold gerahmten Spiegel und empfing in ihrem Haus in der Nähe vom Neckartor regelmäßig andere Damen, die auf mit geblühten Plüschbezügen verzierten Nussbaumsesseln Platz nahmen: Susanna Jacobina Natter. Weil Kira Keßler für ihre Master-Arbeit das alles und noch viel mehr über die Frau aus der Barockzeit recherchierte, erhielt sie jetzt den erstmals verliehenen Franz-Schnabel-Preis des Mannheimer Altertumsvereins.

„Ich habe mich unfassbar gefreut“, strahlte die 25-Jährige, inzwischen als Volontärin bei den Reiss-Engelhorn-Museen tätig, über den Preis. Er ist mit immerhin 1500 Euro dotiert, die ihr Hermann Wiegand, Vorsitzender des Altertumsvereins, und Schatzmeister Gerald Rehn überreichten. „Das befähigt“, sagte sie, „mich zu erforschen und zu erzählen, was das barocke Leben aus der Zeit des Barock“, so Kira Keßler.

„Dadurch erfahren wir sehr anschaulich viel über die damalige Zeit und welches materielle und geistige Leben damals geherrscht hat“, lobte Hermann Wiegand die Arbeit. Alle zwei Jahre wird der Altertumsverein künftig herausragende Abschlussarbeiten auszeichnen, die sich der Geschichte Mannheims und der Region widmen. „Wir wollen damit junge Leute daran heranzuführen, mehr zur Geschichte unserer kurpfälzischen Heimat zu forschen“, so Wiegand.

Benannt ist der Preis nach einem Mann, der da Maßstäbe setzte: dem Mannheimer Ehrenbürger Franz Schnabel (1887-1966). Erst Schüler, dann Lehrer am Karl-Friedrich-Gymnasium, war er später Geschichtsprofessor an der Technischen Universität Karlsruhe und schließlich an der Universität München. „Ein in der Welle gefährter Mannheimer, ein begeisterter Lehrer und ganz bedeutender Vertreter seines Faches, der viele später bedeutende Historiker prägte“, betonte Wiegand. Schnabel vermachte nach seinem Tod die Hälfte seines Vermögens dem Altertumsverein. „Wir zehren heute noch davon“, erklärte Wiegand.

Im Ausland. In ihrem Haus gibt sie immer mal wieder Kaffeekränzchen in ihrem Salon, auch wenn sie als geizig gilt und es nach ihrem Tod offene Rechnungen sowie Streit ums Erbe gibt. „Der Frau ging es ganz gut, ein großbürgerliches Leben in der Zeit des Barock“, so Kira Keßler.

„Dadurch erfahren wir sehr anschaulich viel über die damalige Zeit und welches materielle und geistige Leben damals geherrscht hat“, lobte Hermann Wiegand die Arbeit. Alle zwei Jahre wird der Altertumsverein künftig herausragende Abschlussarbeiten auszeichnen, die sich der Geschichte Mannheims und der Region widmen. „Wir wollen damit junge Leute daran heranzuführen, mehr zur Geschichte unserer kurpfälzischen Heimat zu forschen“, so Wiegand.

Benannt ist der Preis nach einem Mann, der da Maßstäbe setzte: dem Mannheimer Ehrenbürger Franz Schnabel (1887-1966). Erst Schüler, dann Lehrer am Karl-Friedrich-Gymnasium, war er später Geschichtsprofessor an der Technischen Universität Karlsruhe und schließlich an der Universität München. „Ein in der Welle gefährter Mannheimer, ein begeisterter Lehrer und ganz bedeutender Vertreter seines Faches, der viele später bedeutende Historiker prägte“, betonte Wiegand. Schnabel vermachte nach seinem Tod die Hälfte seines Vermögens dem Altertumsverein. „Wir zehren heute noch davon“, erklärte Wiegand.



Hermann Wiegand (v.l.), Kira Keßler und Gerald Rehn. BILD: SCHUMANN/REM

POLIZEI-BERICHT

Wohnungstür aufgehebelt

Unbekannte sind zwischen Freitagabend und Samstagmittag in ein Mehrfamilienhaus in der Neckarstadt-Ost eingebrochen. Ob etwas gestohlen wurde, ist laut Polizei bisher nicht bekannt. Nach Angaben der Ermittler gelangten die Täter zwischen Freitag, 21 Uhr, und Samstag, 14.45 Uhr, in das Treppenhaus des Gebäudes in der Lenastraße. Im zweiten Stock hebelten sie eine Wohnungstür auf. In die gegenüberliegende Wohnung wollten die Täter auch einbrechen, doch die Einbruchversuche standen. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter 0621/174 44 44 oder 0621/330 10 zu melden. *pol/ige*

Geparktes Auto beschädigt

Ein bislang unbekannter Autofahrer hat zwischen Samstagabend und Sonntagmittag ein geparktes Auto beschädigt und ist danach geflohen. Wie die Polizei mitteilt, war das beschädigte Auto, ein VW Caddy, in den U-Quadranten abgestellt worden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 2000 Euro. Der Besitzer des beschädigten Wagens hatte den VW am Samstagabend gegen 22.30 Uhr abgestellt. Als er am Sonntagmorgen gegen 17 Uhr zum Auto zurückkam, bemerkte er die Schäden am Wagen. Er erstattete umgehend Anzeige beim Polizeirevier Mannheim-Innenstadt. Die Beamten nehmen unter 0621/125 80 Hinweise entgegen. *pol/ige*

Mallaustraße

Einbrecher suchen Gartenhäuser heim

Unbekannte sind in sechs Gartenhäuser des Gartenvereins in der Mallaustraße eingebrochen. Laut Polizeiangaben vom Montag brachen die Täter zwischen Samstagabend, 21 Uhr, und Sonntagmorgen, 9 Uhr, Türen und Fenster auf und entwendeten unter anderem einen Lautsprecher, einen Grill und mehrere Arbeitsgeräte. Die Höhe des Gesamtschadens ist derzeit noch nicht bekannt. Zeugen oder weitere Geschädigte werden gebeten, sich zu melden: 0621/8339 70. *pol/so*

ANZEIGE

Für Inserenten und Druckverleger übernehmen wir keine Haftung. Bitte beachten Sie unsere Preisveränderungen (Preisänderungen ohne Vorwarnung). Alle Preise sind in Euro.

GESCHW. BURBUR
Reisebüro Geschwister Bur GmbH • Am Brühlweg 4
66271 Kleinbittersdorf • info@burbusse.de • www.burbusse.de
Beratung & Buchung: **06805/1000**
Mo-Fr 8-18 h / Sa 9-12 h und in Ihrem Reisebüro

Kössen - Kaiserwinkel
Königsee - Chiemsee u.v.m.
6 Tage ab € 479,-
Leistungen: ■ Busreise ■ 6 x ÜF ■ Begrüßungscocktail ■ 5 x Gang-Wahlmenü ■ 1 x Genuss-Abend „Heimatliebe“ ■ Freie Benützung des Hallenbades ■ Wellnesswelt „Atlantis“ ■ Ausflugsfahrten ■ Eintritt Kosten extra
Alpenhotel
21.10. - 26.10.19

Kölle Ahoi!
mitten in der Kölner Altstadt
2 Tage ab € 229,-
Leistungen: ■ Busreise ■ 1 x ÜF im jeweiligen Hotel ■ Stadtrundfahrt Köln ■ Große Abend-schiffahrt „All inclusive“ auf dem Rhein von ca. 20.00-23.00 Uhr ■ Buffet, Musik & Tanz mit DJ und Getränken während der Schiffahrt
Köln - Abendschiffahrt - Stadtrundfahrt
3*** Ibis Köln Centrum, 26.10. - 27.10.19

Emilia Romagna
St. Martinusmarkt
5 Tage ab € 339,-
Leistungen: ■ Busreise ■ 4 x HP ■ Reiseleitung
Ravenna, San Marino, Urbino ■ Besuch: Rimini, St. Martinusmarkt, Gradara
3*** Hotel St. Martinus in Emilia Romagna
08.11. - 12.11.19

Bad Mergentheim
Würzburg & Rothenburg o.d.T.
2 Tage ab € 179,-
Leistungen: ■ Busreise ■ 1 x HP ■ Stadtrundfahrt Würzburg, Bad Mergentheim ■ Seccoempfang Weinverkostung bei der Winzergenossenschaft
23.11. - 24.11. € 179,-
08.02. - 09.02. € 189,-

Provence camargue
8 Tage ab € 659,-
Leistungen: ■ Busreise ■ 8 x ÜF-Büffet, Blockzoo ■ 1 x Führung in St. George's-Hippodrom ■ 1 x Führung in St. George's-Hippodrom ■ 1 x Führung in St. George's-Hippodrom
22.12. - 29.12.19

Schweiz
mit Silvester
11 Tage € 1.199,-
Leistungen: ■ Busreise ■ 10 x ÜF ■ 7 x 3-Gang-Menü ■ 2 x 5-Gang Weihnachts-Menü ■ 1 x Silvester-Veranstaltung, 5-Gang-Silvester-Menü, Live Musik und Tanz ■ Besuch: Montreux ■ Stadtrundfahrt Rochers-de-Naye ■ Luftseilbahnfahrt Belpalp ■ Glacier-Express ■ Käse- und Raclette-Essen, Führung Wäldchen Schloss Chillon ■ Stadtrundfahrt Täsch-Zermatt-Täsch ■ Führung Goms, Orgelkonzert ■ Suppenkessel in Münster ■ Mont-Blanc-Express ■ Stadtrundfahrt Chamonix ■ Stadtrundfahrt Simplon-Express-Big ■ Führung Stockalperschloss
23.12. - 02.01.20

Wien
Weihnachten
5 Tage € 509,-
Leistungen: ■ Busreise ■ 4 x ÜF-Büffet ■ 2 x Abendmenü im Hotel ■ 1 x Heiligen Abend ■ 1 x Weihnachtsessen im Gasthaus mit kleinem Geschenk ■ 1 x Weihnachtsmitagessen im Gasthaus 2-Gang-Menü ■ 1 x Kaffeehaus im Hotel „Parthos“ 1841 Parthos-Tor ■ Stadtrundfahrt Wien ■ Besuch: Christkindlmarkt vor dem Rathaus ■ Rundfahrt Wienerwald mit Art. Reiseleitung ■ Eintritt und Führung Südt. Heilgenkreuz ■ Besuch Adventsmesse Baden ■ Fahrt zum Semmering mit drtl. Reiseleitung
22.12. - 26.12.19

St. Georgen Alttergau
Weihnachten
6 Tage € 489,-
Leistungen: ■ Busreise ■ 6 x ÜF-Büffet, Blockzoo ■ 1 x Führung in St. George's-Hippodrom ■ 1 x Führung in St. George's-Hippodrom ■ 1 x Führung in St. George's-Hippodrom
22.12. - 27.12.19

Millstätter See
Weihnachten mit Silvester
12 Tage € 1.149,-
Leistungen: ■ Busreise ■ 11 x ÜF-Büffet ■ 9 x 4-Gang-Abendmenü/Büffet ■ 1 x Weihnachtsfest mit festlichem Menü ■ 1 x Silvesterfeier mit Musik, Feuerwerk, Baggern, 1 x Eintritt Pyramiden Koll. ■ 1 x Eintritt Saggard, Haus des Erzherzogs ■ 1 x Eintritt St. Gotthard
22.12. - 02.01.20

Abfahrten: Hockenheim Raststätte - Kraichgau - Mannheim-Sandhofen - Kleinbittersdorf, Betriebsbahnhof - K'lauren - Grünstadt usw.